

INNSBRUCK

Es war ein Erlebnis wie aus einem Traum. Meine erste Reise mit dem „Renate Götschl Fanclub“.

Es ging nach Innsbruck. Genauer gesagt auf den Patscherkofel. Das ist jener Berg, auf dem unsere „Speed-Queen“ vor drei Jahren zwei Siege und einen zweiten Platz eingefahren hat.

Es war Freitag, der 28. Februar 2003, als der Fanclubbus um 3 Uhr morgens von Obdach seine Reise nach Tirol antrat. Wie auch viele andere Fanclubmitglieder war ich sehr müde. Dennoch konnte ich nicht schlafen. Es dauerte nicht lange, bis ich mit Renates Mutter Frieda und Ilse die ersten Wörter wechselte. Von da an, wusste ich, dass es eines der schönsten Wochenende meines Lebens sein würde. Um ca. halb zehn war es dann so weit. Wir kamen nach langer Fahrt endlich am Patscherkofel an. Es war ein herrlicher Tag. Die Sonne schien, es war sehr warm. Ich hatte das Gefühl, dass die Sonne an diesem Tag für Renate schien. Und mein Gefühl täuschte sich nicht, wie sich später herausstellte. Wir hatten Glück, denn Harald organisierte Tribünenkarten. Nicht nur, dass wir gut auf die Piste sahen. Nein, auch die Sicht auf die Videowall war großartig. Langsam aber sicher trudelten die letzten Leute in das Zielgelände als das Rennen endlich begann.

Es war ein spannendes Rennen. Doch die Läuferin mit der Nummer 29 war noch nicht unten Renate Götschl.

Dann war es endlich soweit. Auf der Videowall sah man Renates letzte Vorbereitungen. 3,2,1.....Go! Im Zielraum wurden die rot - weiß - roten Fahnen geschwenkt. Die österreichischen Fans hielten die Daumen und der Fanclub schrie sich die Kehle



aus dem Leib. Erste Zwischenzeit vorne. Zweite Zwischenzeit vorne. Doch das war Renate nicht genug. Sie wurde immer schneller, wollte unbedingt gewinnen. Dann kam die dritte Zwischenzeit 44 Hundertstel vorne. Im Zielraum wurde es immer lauter. Endlich kam sie um die Kurve, endlich konnte man sie sehen. Dann waren es nur noch wenige Meter bis zum Ziel. Die Führende, Alexandra Meissnitzer, wurde immer nervöser. Zu Recht, denn die neue Führende hieß RENATE GÖTSCHL.

Der Fanclub war außer sich vor Freude. Ich hatte mich noch nie so für sie gefreut. Doch trotz allem wusste ich, dass noch eine ganz starke Läuferin oben stand: Carole Montillet. Ganz Innsbruck, ganz Österreich zählte die letzten Hundertstel bei der Fahrt der Französin. Montillet. Die Uhr blieb stehen. Plötzlich wurde es laut. Der Musiker Andi vom Renate Götschl Fanclub spielte auf seiner Ziehharmonika. Alle jubelten, die Fanclubmitglieder umarmten sich und atmeten erleichtert und voller Freude auf. Unsere Speed-Queen aus der Steiermark hat mit 3 Hundertstel Vorsprung auf Carole Montillet gewonnen. Dritte wurde Alexandra Meissnitzer.

Bei der Flower-Zeremonie strahlte Renate über das ganze Gesicht. Und

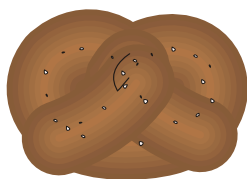
PATSCHERKOFEL

mit ihr ganz Österreich. Es hat mir so gefallen, sie so glücklich zu sehen. Es war einfach ein wunderbares Gefühl. Die Siegerehrung fand am Abend in Igls statt. Da traf endlich das ein, wovon ich die ganze Zeit geträumt habe. Ich habe Renate nach langer Zeit endlich wieder einmal persönlich getroffen. Als sie auf den Platz kam, war sie so happy. Sie nahm dankend Gratulationen entgegen und schrieb Autogramme.

Auch am zweiten Tag des Weltcupwochenendes schien die Sonne wieder über den Patscherkofel. Pünktlich um 12 Uhr begann dann endlich das Rennen. Noch war kein Mensch nervös, trotzdem spürte man die Anspannung als die österreichischen Läuferinnen kamen. Vor allem aber als Michaela Dorfmeister mit über einer Sekunde Vorsprung ins Ziel kam. Doch die Besten waren ja noch oben. Langsam aber sicher, als das Rennen dem Ende zuging, konnte die „Dorfi“ schon ein paar Interviews wagen. Im Zielraum war es laut, es herrschte die perfekte Stimmung. Bis das Schicksal wieder einmal seinen Lauf nahm. Die Amerikanerin Caroline Lalive stürzte im Ziel und blieb regungslos am Boden liegen. Plötzlich wurde es still im Ziel. Keiner sagte mehr ein Wort. Alle hofften nur, dass nichts Schlimmeres passiert war. Jeder

SGARDELLI
Stahl- und Aluminiumbau GmbH

8720 Knittelfeld • Viktor-Kaplan-Straße 49
Tel. 03512/82 916 • Fax 03512/72 579
e-mail: sgardelli@knittelfeld.at



BÄCKEREI - MÜHLE

FRANZ WILTSCHI

Obdach, Sonnenrain 2 Tel. 03578/2244

JAUSENSTATION - FREMDENZIMMER

FIEDLWIRT

Fam. Maier

Granitzen 12 - 8742 Obdach

TEL. 03578/2210